da bekanntlich viele folder Antwortkarten unbeantwortet bleiben. hier auf diese Bersammlung hingewiesen. - Ferner bietet die Da aber ferner in vielen Fällen bie Unterlaffung ber Beantwortung Rarten die Reuerung angenehm fein.

Eine Bibliothet meiblicher Autoren. - Bie der "Frankfurter Beitung. aus St. Betersburg geschrieben wird, ift bort vor einiger Beit eine Frau Raiffarom geftorben, die eine aus 18 000 Banden beftehende Bibliothet hinterlaffen hat. Alle biefe Berte find von Frauen verfaßt. Die eigenartige Buchersammlung ift fürglich von bem Bibliophilen butchinfon in London für ben Preis von 25000 Rubel erworben worden.

Sochichul-Jubilaum. - Die Yale University in New Saven (Connecticut) beging am 23. b. DR. die Feier ihres zweihundertjährigen Beftehens. Die Yale University ift nachft ber Harvard University in Cambridge (Maffachufetts) die ältefte und bedeutenofte Sochicule ber Bereinigten Staaten. Gie murbe 1701 als . Collegiats Schule von Connecticut. mit foniglicher Stiftungsurfunde gu Sanbroot gegründet. 1716 murbe die Unftalt nach Rem Saven verlegt, und feit 1718 heißt fie Yale College gur Erinnerung an Elihu Dale in London, ber fie mit reichen Schenkungen bedacht hat. 3m Jahre 1702 murben zuerft Arts = Grade verlieben; medigi= nische Brade murben 1814, rechtswiffenschaftliche 1843, philosophische 1852 theologische 1867 eingeführt. Die Yale University ift eine felbständige Körperschaft und wird von Bertrauensmännern (Truftees) geleitet. Die vier Departments. find: Philosophie, Theologie, Medigin und Rechtswiffenichaft. Das Department. ber Philosophie umfaßt das ursprüngliche Yale College, jest Academical Departement, die Sheffield Scientific Schoole, die Schule der ichonen Runfte und die Rurfe für Promovierte. Die von den Gerber, Ehrenbürger der Stadt Bromberg, deffen Realgymnafium einzelnen Unftalten verliehenen Grade find: Bachelor of Arts, Bachelor of Philosophy, Doctor of Philosophy, Civil and Mechanical Engineer, Bachelor of Divinity, Doctor of Medicine, Bachelor of Laws, Master of Laws und Doctor of Civil Law.

Rieberlandisches Musitfeft. - In Amfterdam foll am 10., 11. und 12. Januar 1902 burch ben Amfterdamer Befangverein ber Maatschappij tot bevordering ber Toonfunft- und unter Mitmirtung des . Concertgeboum Orchefters. ein . Rieberländisches Mufitfefte veranftaltet merben. Es follen ausschlieflich Rompositionen von lebenden niederländischen Tontunftlern gur Ausführung gelangen. Der Dirigent bes Concertgeboum Orchefters und des oben genannten Befangvereins, Mufitdirettor 2B. Mengelberg, wird bas Fest leiten.

Beihnachtsausstellung von Büchern 2c. - Ungeregt durch Berichte, die herr Oberlehrer hertel in Zwidau über ben Dresdener Bunfterziehungstag. erftattet hat, will ber Badagogische Berein in Zwidau furg por Beihnachten b. J. eine Ausftellung von Bilberbüchern, Jugendichriften, Unichauungsbilbern zc. veranftalten. Bur Borbereitung ift ein Musichuß in Thatigfeit getreten.

Ausstellung ber Abreffen zc. für Rudolf Birchow. -Die Ausstellung ber Adreffen, Diplome, Debaillen und Ehrengaben für den Geheimen Mediginalrat, Professor Rudolf Birchow im Lichthofe des Königlichen Runftgewerbe-Mufeums gu Berlin ift lebhaft besucht. Gie wird in den erften Tagen bes Rovember geichloffen merden.

Reue Bücher, Rataloge zc. filr Buchhändler:

VI. Dresdener Bücher-Auction vom 5. bis 8. November 1901. -Katalog mehrerer Bücher-Nachlässe, reichhaltig auf dem Gebiete der Theologie, Belletristik, Curiositäten, Kunst, Geschichte und Geographie und einer umfangreichen Sammlung: Saxonica, die vom 5 .- 8. November im Auktionslokale von R. Zinke's Antiquariat in Dresden, Pillnitzer Str. 32, versteigert werden sollen. 8°. 94 S. 2471 Nrn.

Allgemeine Bereinigung beutscher Buchhandlungs: Behilfen. - Am Sonntag ben 3. Rovember, vormittags 101/2 Uhr, veranstaltet die Landesvereinigung Brandenburg = Pommern der Allgemeinen Bereinigung beuticher Buchhandlungs = Behilfen in Berlin im Reftaurant . Bum alten Ustanier., Unhaltftrage 14, eine größere Bersammlung mit der Tagesordnung: 1. Buch= händlerische Organisationen (Referent Kollege S. Dullo) und 2. Stellennachweis und Stellenvermittelung (Referent Kollege fraglichen Lotterie Unterschlupf gewähren und sie in Deutschland R. Siegel) mit anschließender Diskussion. Da die Gegenstände der einschmuggeln will, oder ob die Lotterieagenten die pornographische Tagesordnung ficher für jeden Buchhandler und besonders auch für Richtvereinigungsmitglieder von Intereffe fein merben, eventuell lettere auch zu Begenäußerungen veranlaffen fonnten, fo fei auch

Ortsgruppe ber Allgemeinen Bereinigung am Freitag ben ihre Berechtigung hat, fo würde auch manchem Empfänger folder 1. November im Allten Astanier. Bu Berlin einen Bortrag des befannten Bodenreformers herrn Abolf Damaichte und am Freitag ben 15. November einen Bortrag des herrn v. Gerlach. - Bei allen biefen Beranftaltungen find Gafte milltommen.

> Reformationsfeft. - Bir machen wiederholt barauf aufs mertfam, bag bas Reformationsfeft, Donnerstag, 31. Oftober, in Sachfen als firchlicher Fefttag gefeiert wird und daß bie Beichafte an biefem Tage geichloffen bleiben. Für den Bertehr mit Leipzig wolle biefer ausfallende Berttag rechtzeitig beachtet werben.

Perfonalnadrichten.

Verftorbene Gelehrte. — Am 18. Oktober ift, neunund-fünfzig Jahre alt, in Salle a/S. der Professor der Agrifulturchemie an ber bortigen Universität, Geheime Regierungerat Dr. Maerder geftorben. Bon feinen Schriften find hervorgus heben: . Sandbuch ber Spiritusfabritatione, . Die zwedmäßigfte Unwendung der fünftlichen Dungemittel für Rartoffelne, Die Ralifalze und ihre Unwendung in der Landwirthichaft. . Befen und Berwerthung der getrodneten Diffusionsrücktände der Zuderfabrikene, Das Flußsäureverfahren in der Spiritus- fabrikatione, Fütterung und Schlachtergebnise, Die Kalisdüngung in ihrem Werth für die Erhöhung und Berbilligung der landwirthichaftlichen Broduttion«, . Umeritanifche Landwirths fchafte. -

Um 21. Oftober ftarb in Berlin im zweiundachtzigften Lebensjahre der befannte Schulmann und Sprachforicher Berr Dr. Buftav er begründet und lange Jahre geleitet hat. Auf fprachwiffenichaftlichem Gebiete hat er fich burch feine wichtigen Bücher Die Sprache und das Erfennen. und . Die Sprache als Runft. einen

geachteten miffenicaftlichen Ramen erworben. -

Um 22. Oftober ftarb in IIIm im fiebenundachtzigften Lebensjahre ber langjährige Stadtbibliothetar Profeffor Dr. med. Bufta v Beefenmener. Er gab zur Altertumstunde gahlreiche Auffage heraus, veröffentlichte die Chronit des Gebaftian Fifcher und den Tractatus Ulmensis des als bedeutendfter Chronift Gildbeutich= lands im fünfzehnten Jahrhundert befannten Felig Fabri. Gein legtes Bert mar ber por einigen Jahren erschienene zweite Band des Ulmifden Urfundenbuches.

(Sprechfaal.)

Schenck, Atlas Saxonicus, 1752.

(Bgl. Nr. 241, 249 b. Bl.)

III.

Die Angelegenheit mit . Schenck, Atlas Saxonicus novuse veranlagte mich, noch weiter bei bem Befiger einer großen Brivatbibliothet, herrn von Quaft gu Radensleben bei Reu-Ruppin, anzufragen. Bon ihm traf heute folgende wörtliche Rachricht ein:

. habe foeben den Atlas Saxonicus novus, Amsterdam 1752, angesehen. Er hat ein gedrudtes Inhalts : Berzeichnis in Oftan : Format beigebunden; die 57 Rarten find barin einzeln aufgeführt. Um Schluß find . Profpette. gedrudt, aber mit Tinte durchftrichen aufgeführt, die im Atlas felbft nicht enthalten find. Unter Diefer Lifte ber fünf Brofpette ift an vierter Stelle gedrudt: Bier Profpette von Leipzig nach allen vier Begenden."

"Im Atlas felbft find fie aber nicht befindlich. -

Soweit mein Bemahrsmann. -

Schließlich mare mohl noch die Frage gu ftellen, gu meldem Breife der betreffende Atlas geliefert worden ift. Charlottenburg 5. Ch. Otto Bouillon.

Aus Ungarn.

Eine Buchhandlung in Budapeft verfendet mit ber Boft ein Cirfular fiber die sensationelle litterarische Reuheite von Jane de la Baudere, Drei Blumen der Bollufte. Diefer Gendung ift noch ein weiteres Cirfular beigefügt, der Lodruf eines Lotteriegeschäfts in Budapeft gur Beteiligung an einer in vielen beutichen Staaten verbotenen ungarifchen Lotterie.

Es fonnte die Frage entftehen, ob die Buchhandlung der Litteratur Ungarns zu unterstüten fich berufen fühlen. - Wir

Deutsche banten für beides.